

Spiegel, das Kätzchen



Eine Novelle von Gottfried Keller

LibriVox

Spiegel, das Kätzchen – Gottfried Keller

Spiegel, das Kätzchen (Untertitel: Ein Märchen) ist eine Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller. Sie bildet den Schluss des ersten Bandes der 1856 erschienenen Novellensammlung *Die Leute von Seldwyla*. Der Kater Spiegel schließt, um nicht zu verhungern, mit dem Seldwyler Stadthexenmeister Pineiß einen schlimmen Vertrag: Pineiß, der zu seiner Hexerei den Schmer (das Fett) von Katzen braucht, verpflichtet sich, Spiegel herauszufüttern. Als Gegenleistung muss Spiegel sich schlachten lassen, sobald er fett genug ist. Aber der kluge Kater windet sich heraus, und am Ende ist Pineiß der Ange-schmierte... –

Die Novelle gehört zu den bekanntesten Erzählungen Kellers, ist in vielen, oft illustrierten Einzelausgaben verbreitet und wurde musikalisch und literarisch mehrfach adaptiert.

Gelesen von Karlsson.

Abschnitt 1: 22:56

Abschnitt 2: 21:28

Abschnitt 3: 25:47

Abschnitt 4: 19:51

Gesamtspielzeit: 1:30:02



Ein Schnepfengarn (Vogelfalle um 1500)

Spiegel, das Kätzchen – Gottfried Keller

Dies ist eine LibriVox-Aufnahme. Alle LibriVox-Aufnahmen sind lizenzfrei und in öffentlichem Besitz. Weitere Informationen und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt, gibt es bei: <http://librivox.org>.

Textquelle: http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=3822&kapitel=1#gb_found

Titelbild: Spiegel und die Eule auf dem Besenstiel der Hexe. Kreidezeichnung von Frank Buchser (1869)
Coverdesign von Karlsson. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Spiegel, das Kätzchen (Untertitel: Ein Märchen) ist eine Novelle des Schweizer Dichters Gottfried Keller. Sie bildet den Schluss des ersten Bandes der 1856 erschienenen Novellensammlung *Die Leute von Seldwyla*. Der Kater Spiegel schließt, um nicht zu verhungern, mit dem Seldwyler Stadthexenmeister Pineiß einen schlimmen Vertrag: Pineiß, der zu seiner Hexerei den Schmer (das Fett) von Katzen braucht, verpflichtet sich, Spiegel herauszufüttern. Als Gegenleistung muss Spiegel sich schlachten lassen, sobald er fett genug ist. Aber der kluge Kater windet sich heraus, und am Ende ist Pineiß der Angeschmierte... –

Die Novelle gehört zu den bekanntesten Erzählungen Kellers, ist in vielen, oft illustrierten Einzelausgaben verbreitet und wurde musikalisch und literarisch mehrfach adaptiert.
Gelesen von Karlsson.



Ein Schnepfengarn (Vogelfalle um 1500)

Abschnitt 1: 22:56
Abschnitt 2: 21:28
Abschnitt 3: 25:47
Abschnitt 4: 19:51
Gesamtspielzeit: 1:30:02

LibriVox

Eine Novelle von Gottfried Keller



Spiegel, das Kätzchen

Dies ist eine LibriVox-Aufnahme. Alle LibriVox-Aufnahmen sind lizenzfrei und in öffentlichem Besitz. Weitere Informationen und Hinweise zur Beteiligung an diesem Projekt, gibt es bei: <http://librivox.org>.

Textquelle: http://gutenberg.spiegel.de/?id=5&xid=3822&kapitel=1#gb_found
Titelbild: Spiegel und die Eule auf dem Besenstiel der Hexe. Kreidezeichnung von Frank Buchser (1869)

Coverdesign von Karlsson. Dieses Cover ist in der Public Domain.

Faltanleitung für dieses Origami-CD-Cover: zuerst an den langen senkrechten Linien nach hinten falten, dann an den waagerechten Linien nach hinten falten. Zuletzt die schrägen Markierungen nach hinten knicken. Die abgeschrägte Lasche in die gegenüberliegende Lasche hineinstecken.